

Rahmenbedingungen für die Frühlingsstudienwoche 2017

August 2016

Diese Rahmenbedingungen gelten für die Frühlingsstudienwoche 2017 und 2018.

Während den beiden Schuljahren 2016/17 und 2017/18 wird eine Arbeitsgruppe die Herbst- und die Frühlingsstudienwoche inhaltlich neu definieren und aufeinander abstimmen.

Zielsetzung

An der Kantonsschule Reussbühl Luzern wird Wert darauf gelegt, dass der Fachunterricht auch in Form von Projekttagen und Studienwochen stattfindet. Die Studienwochen geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, Lerninhalte losgelöst vom Stundenplanraster zu vertiefen, projektartig, fächerübergreifend und selbstorganisiert zu arbeiten und Einblicke in Bereiche zu erhalten, die in der normalen Schulsituation sonst kaum vorkommen.

Die Studienwochen leisten ausserdem einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sozialen Kompetenzen und des Gemeinschaftsgeistes innerhalb der Klasse.

Die Studienwochen tragen dazu bei, dass die Ziele des MAR und jene unseres Leitbilds betreffend projektorientiertem, fächerübergreifendem und vernetztem Unterricht erreicht werden.

1. Inhaltlicher und örtlicher Rahmen

Alle Studienwochen (mit Ausnahme der Schwerpunktfach-Wochen) finden in der Stammklasse statt.

Die Schülerinnen und Schüler sollten bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und bei der Durchführung der Studienwochen miteinbezogen sein.

<u>1. Klasse</u> Durchführung an der KSR	<ul style="list-style-type: none">Die Studienwochen der 1. Klassen sind in Module aufgeteilt, die wenn möglich durch die Klassenlehrperson (in Zusammenarbeit mit Fachkolleg/innen und der Klasse) organisiert werden.Auf dieser Klassenstufe ist eine obligatorische (ein- oder zweitägige) Schulreise vorgesehen.
<u>2. bis 4. Klasse</u> Durchführung: 2. Klassen an der KSR oder extern 3. und 4. Klassen: höchstens einmal extern	<ul style="list-style-type: none">Die Studienwochen-Themen dieser Klassenstufen sind frei wählbar, müssen aber interdisziplinär sein.Es ist anzustreben, die Studienwochen mit dem regulären Unterricht inhaltlich zu verknüpfen.Auf den verschiedenen Klassenstufen ist bei der Themenwahl der Studienwochen auf eine unterschiedliche fachliche Ausrichtung zu achten (naturwissenschaftlich, geisteswissenschaftlich, sprachlich, musisch, sportlich).In der 2. Klasse wird eine eintägige Schulreise in das Studienwochenprogramm integriert, falls eine schulhausinterne Studienwoche stattfindet.
<u>5. Klasse</u> Durchführung: an der KSR oder extern	<ul style="list-style-type: none">In der 5. Klasse findet eine Studienwoche im Rahmen des Schwerpunktfachs statt.
<u>6. Klasse</u>	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen bereiten sich individuell auf die Matura vor.

2. Kosten

Für Exkursionen in den Studienwochen, die schulhausintern stattfinden, gilt ein maximaler Tages-Ansatz von Fr. 40.- (ohne Verpflegung), für 2-tägige Schulreisen (1. Klassen) max. Fr. 90.- (inkl. Verpflegung)

Die Kosten für eine externe Studienwoche betragen in der obligatorischen Schulzeit maximal Fr. 220.- und in der postobligatorischen Schulzeit max. Fr. 280.-.

Auslandreisen sind nur in den Schwerpunktfach-Wochen (5. Klassen) bzw. in den Klassen-Austauschwochen der 4. Klasse (als Stammklasse) möglich. Die Kosten für eine Woche im Ausland dürfen Fr. 500.- nicht übersteigen.

Bei Projekten, die mehr als Fr. 280.- kosten, müssen die Eltern dem Kostenrahmen vorgängig schriftlich zustimmen.

3. Termine

Die Frühlingsstudienwoche findet in der Regel in der letzten Schulwoche vor Beginn der Maturaprüfungen statt. Sie dauert je nach Jahr vier (ohne Pfingstmontag) oder fünf Tage.

Der Zeitpunkt wird von der Schulleitung definiert und in der Schulagenda festgehalten.

Die Studienwoche 2017 findet vom 15.-19. Mai 2017 statt (Dauer 5 Tage)

Die schriftlichen Maturaprüfungen beginnen in diesem Jahr am Donnerstag, 18. Mai, mit dem Deutschaufsatz. Am Freitag, 19. Mai 2017, findet die Französischprüfung statt.

4. Studienwochenverpflichtung der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind verpflichtet, in den Studienwochen gemäss ihrem Pensum mitzuarbeiten.

prozentuale Anstellung:

Bei einer 5-tägigen Studienwoche (Pflichtpensum):	Bei einer 4-tägigen Studienwoche (Pflichtpensum):
88-100% = 8 Halbtage (HT)	88-100% = 7 Halbtage
75-87% = 7 Halbtage	73-87% = 6 Halbtage
62-74% = 6 Halbtage	58-72% = 5 Halbtage
49-61% = 5 Halbtage	43-57% = 4 Halbtage
36-48% = 4 Halbtage	28-42% = 3 Halbtage
23-35% = 3 Halbtage	13-27% = 2 Halbtage
10-22% = 2 Halbtage	<13% = 1 Halbtage
<10% = 1 Halbtage	

Bei 5-tägigen Studienwochen beträgt der Einsatz bei einem Vollpensum 8 Lehrer/innen-HT (intern). Bei einer externen Studienwoche können maximal 10 Lehrer/innen-HT abgerechnet werden.

Bei einer 4-tägigen Studienwoche beträgt der Einsatz bei einem Vollpensum 7 Lehrer/innen-HT (intern). Bei einer externen Studienwoche können maximal 8 Lehrer/innen-HT abgerechnet werden.

Alle zusätzlichen bzw. weniger geleisteten HT werden nach jeder Studienwoche ausgewiesen und nach 5 Jahren dem Pensensaldo gutgeschrieben bzw. abgerechnet und im Pensensblatt zu Beginn des darauffolgenden Schuljahres verrechnet. Jede Lehrperson ist dafür verantwortlich, dass er/sie nach Ablauf der 5 Jahre ein ausgeglichenes Pensensaldo hat.

Lehrer/innen-Halbtage pro Klasse:

Bei einer 5-tägigen Studienwoche können pro Klasse maximal 15 Lehrer/innen-Halbtage (intern) bzw. 20 Lehrer/innen-Halbtage (extern) abgerechnet werden, bei den 1. Klassen maximal 16 Lehrer/innen-Halbtage (2-tägige Schulreise)

Bei einer 4-tägigen Studienwoche können maximal 12 (intern) bzw. 16 Lehrer/innen-Halbtage (extern), bei den ersten Klassen 13 Lehrer/innenhalbtage abgerechnet werden (2-tägige Schulreise).

In einer externen Studienwoche wird die Klasse in der Regel während der ganzen Woche von den gleichen zwei Lehrpersonen begleitet.

5. Studienwochenverpflichtung der Lernenden

Die Studienwochen gelten als Unterrichtszeit; die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler ist obligatorisch. Absenzen und Urlaube werden entsprechend der an der Schule geltenden Absenzen- und Urlaubsregelung gehandhabt. Die beteiligten Lehrpersonen kontrollieren während der Studienwoche die Absenzen der Schüler/innen und melden die Absenzen der Klassenlehrperson (pro Halbtage 3 Lektionen).

Die Arbeitszeit der Schülerinnen und Schüler umfasst während der Studienwoche pro Halbtage durchschnittlich ein Modul zu 150' (entspricht 3 Lektionen zu 50') plus ev. Hausaufgaben (vgl. Zeitraster im Anhang).

6. Beurteilung und Bewertung

In der Studienwoche können Leistungsbewertungen vorgenommen werden und ins Jahreszeugnis einfließen, falls dies den Schülerinnen und Schülern im Voraus mitgeteilt worden ist.

7. Erstellen des Studienwochenplans (Vorgehen, Zeitplan)

1.	Ab der 2. Woche nach den Sommerferien werden im LZ die Formulare ausgehängt. Hier schreiben sich die Lehrpersonen gemäss den Angaben auf den Formularen und ihrem Pflichtpensum ein. In der 3. Woche gibt es zudem eine Börse, wo die Möglichkeit besteht, sich zu treffen und abzusprechen. Das Pensum in Prozenten ist auf dem Blatt "Bestätigung über das besoldete Pensum für das Schuljahr ...", das euch die Dienststelle Personal in den Sommerferien zustellt, ausgewiesen.	Neues Schuljahr 2. Woche bis Mitte September
2.	Auf Grund der provisorischen Einschreibungen und der provisorischen Projekte stellt die AG Frühlingsstudienwoche provisorisch die Studienwochen-Projekte zusammen. Bei Unklarheiten sucht sie das Gespräch mit den Lehrpersonen.	bis Ende Oktober
3.	Der definitive Plan wird veröffentlicht (Lehrer/innenteams).	Mitte November
4.	Die Lehrpersonen und Lehrerteams geben die Umsetzungsideen der Studienwoche mit Angabe der Namen der zuständigen Lehrpersonen, der Klassen sowie einer kurzen Beschreibung (inhaltliche Wochenplanung, Kosten, Ort, Anzahl Halbtage pro Klasse) elektronisch auf MOSS ein. Die Schulleitung begutachtet die Eingaben fortlaufend. Sobald das Projekt durch die Schulleitung genehmigt ist, dürfen verbindliche Reservationen (z.B. für Unterkünfte) vorgenommen werden.	ab Mitte November bis spätestens Mitte Januar
5.	Die Lehrpersonen geben den definitiven Wochenplan ein. Diese Eingabe enthält eine präzise Beschreibung der einzelnen Module mit Nennung der Lehrpersonen und deren Einsatz während der Studienwoche (pro Halbtage 150'-Modul). Siehe Formular. Das Formular kann auch im Nachhinein abgeändert bzw. vervollständigt	ab Mitte Januar bis Ende Februar

	<p>werden. Aufgrund dieser Angaben wird der Einsatz der Lehrpersonen berechnet.</p> <p>Reservationen: Die Lehrpersonen reservieren die gewünschten Zimmer (Web-Untis) und die benötigten Apparate und Geräte. Die Küche kann nur über Elisabeth von Däniken reserviert werden. Sie führt die Reservationsliste. Auch der Werkraum darf nur mit dem Einverständnis der Fachschaft BG reserviert werden. Zudem muss eine Lehrperson anwesend sein, wenn mit Maschinen oder gefährlichen Werkzeugen gearbeitet wird.</p>	<p>Das Vorgehen bei der Reservation der Zimmer über Web-Untis wird ca. Ende März in einem Mail bekanntgegeben.</p>
6.	Durchführung der Studienwoche	2. Hälfte Mai

8. Verantwortliche Personen für die Organisation der Studienwochen

Die Schulleitung bestimmt einen Koordinator/eine Koordinatorin für die Studienwochen und beauftragt sie/ihn mit der Erstellung des Studienwochenplans. Dazu gehören auch die Vorarbeiten mit den Eingaben der Lehrpersonen und die Evaluation der Studienwochen bzw. deren fortlaufende Optimierung.

Die finanzielle Abrechnung der Studienwochen und die Anrechnung an das Pensum erfolgen durch die Schulleitung.

Die Studienwochen werden periodisch auf verschiedenen Ebenen (Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Fachschaften) evaluiert.

Luzern, 8. August 2016

Für die AG Frühlingsstudienwoche (Bo, Bp, Fs, Sf, Wr)

Lukas Erni

Für die Schulleitung Peter Zosso

Anhang

Modell Frühlingsstudienwoche

Klasse	Inhalt	Ort	Besonderes
1	<p>modulartiger Aufbau</p> <ul style="list-style-type: none">• Module (Halbtage) werden durch die Klassenlehrperson (wenn möglich in Zusammenarbeit mit den Schüler/innen) ausgewählt• mögliche Module sind: Arbeitstechnik; Jugend-Knigge/Umgangsformen; Medienpädagogik, Umgang mit elektronischen Kommunikationsgeräten, (weitere Ideen vgl. MOSS (Unterricht>Sonderwochen).• ein- oder zweitägige obligatorische Schulreise	findet an der KSR statt	<ul style="list-style-type: none">• Die Studienwochen der 1. Klassen sind in Module eingeteilt.• Ein Modul kann von einer Lehrperson in verschiedenen 1. Klassen realisiert werden.• Falls Lehrpersonen einzelne Module in verschiedenen Klassen unterrichten, ist dies im Voraus durch die beteiligten Klassenlehrpersonen zu koordinieren.
2	<ul style="list-style-type: none">• frei wählbares, interdisziplinäres Thema• Studienwochen und Projekte sind nach Möglichkeit inhaltlich mit dem regulären Unterricht zu verknüpfen• Eine eintägige obligatorische Schulreise/Exkursion wird in das Studienwochenprogramm integriert, falls die Studienwoche im Haus stattfindet.	findet an der KSR oder extern statt	<ul style="list-style-type: none">• ohne Übernachtung
3	<ul style="list-style-type: none">• frei wählbares, interdisziplinär angelegtes Thema• auf der 3. und 4. Klassenstufe sind unterschiedliche Disziplinen zu berücksichtigen (naturwissenschaftliche, sprachliche, geisteswissenschaftliche, musische, sportliche Ausrichtung)• Studienwochen und Projekte sind nach Möglichkeit inhaltlich mit dem regulären Unterricht zu verknüpfen	in der 3. und 4. Klasse: höchstens einmal extern	<ul style="list-style-type: none">• keine Klassenaustausch-Wochen• Umwelteinsatz möglich

4	<ul style="list-style-type: none"> frei wählbares, interdisziplinär angelegtes Thema Studienwochen und Projekte sind nach Möglichkeit inhaltlich mit dem regulären Unterricht zu verknüpfen auf der 3. und 4. Klassenstufe sind unterschiedliche Disziplinen zu berücksichtigen (naturwissenschaftliche, sprachliche, geisteswissenschaftliche, musische, sportliche Ausrichtung) 	in der 3. und 4. Klasse: höchstens einmal extern	<ul style="list-style-type: none"> Klassenaustausch-Wochen mit der Stammklasse sind möglich, allerdings nur, wenn in der 3. Klasse nicht bereits ein externes Projekt stattgefunden hat. Der Rückbesuch müsste in den Ferien stattfinden. Umwelteinsatz möglich
5	Schwerpunktfach-Woche	an der KSR oder extern ¹	<ul style="list-style-type: none"> Die Studienwoche findet innerhalb der Klasse des Schwerpunktfachs statt. (keine stufenübergreifenden Studienwochen) Wenn es der inhaltliche Zusammenhang mit dem Projekt verlangt, ist es möglich, eine Woche im Ausland zu organisieren
6	intensive Maturavorbereitung		<ul style="list-style-type: none"> individuell, nicht im Rahmen der Studienwoche

Zeitraster für die Studienwochen an der Kantonsschule Reussbühl

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')
Nachmittag	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')	Modul 150' (entspricht 3 Lektionen à 50')

¹ Die Herbstsonderwoche findet für alle Stufen an der KSR statt. Ein- oder zweitägige Exkursionen sind weiterhin möglich.